

**Vorlage
zur Beschlussfassung**

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, dem 18.6.2019

- | | |
|---|--|
| 1. Gegenstand der Vorlage: | Beschluss der BVV vom 16.01.2019
Drucks. Nr. 0990/XX
„Denkmalschutz ernst nehmen: Die Yorckbrücken bleiben alle!“ |
| 2. Berichterstatter: | Bezirksstadtrat Jörn Oltmann |
| 3. Beschluss: | Das Bezirksamt beschließt, die aus der Anlage ersichtliche Mitteilung – zur Kenntnisnahme – an die Bezirksverordnetenversammlung weiterzuleiten. |
| 4. Begründung: | Ist der Anlage zu entnehmen |
| 5. Rechtsgrundlage | § 36 (2) BezVG |
| 6. Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter | Keine |
| 7. Haushaltsmäßige/
Personalwirtschaftliche Auswirkungen | Keine |
| 8. Nachhaltigkeit | siehe Anlage Nachhaltigkeit |
| 9. Unterrichtung BVV | Mitteilung zur Kenntnisnahme |
| 10. Mitzeichnung | Keine |

Jörn O l t m a n n
Bezirksstadtrat

Auswirkungen von Bezirksamtsbeschlüssen auf eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21 (Anlage Nachhaltigkeit)

Nachhaltigkeitskriterium	keine Auswirkungen		positive Auswirkungen		negative Auswirkungen		Bemerkungen
			quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	
1. Fläche		X					
2. Wasser		X					
3. Energie		X					
4. Abfall		X					
5. Verkehr		X					
6. Immissionen		X					
7. Einschränkung von Fauna und Flora		X					
8. Bildungsangebot		X					
9. Kulturangebot		X					
10. Freizeitangebot		X					
11. Partizipation in Entscheidungsprozessen				X			
12. Arbeitslosenquote		X					
13. Ausbildungsplätze		X					
14. Betriebsansiedlungen		X					
15. Wirtschaftl. Diversifizierung nach Branchen		X					
16. Demografischer Wandel		X					

Entsprechende Auswirkungen sind lediglich anzukreuzen.

DRUCKSACHEN

DER BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG TEMPELHOF-SCHÖNEBERG VON BERLIN - XX. WAHLPERIODE -

Lfd.-Nr.:
Drs.-Nr.: 0990/XX

M I T T E I L U N G - zur Kenntnisnahme -

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin
über den Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung vom 16.01.2019
Drucksache Nr. 0990/XX

Denkmalschutz ernst nehmen: Die Yorckbrücken bleiben alle!

Die Bezirksverordnetenversammlung fasste auf ihrer Sitzung am 16.01.2019 folgenden Beschluss:

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung ersucht das Bezirksamt, das Angebot der Deutschen Bahn, die Instandsetzung der Yorkbrücke 5 als Fuß- und Radweg nur dann zu finanzieren, wenn sechs der denkmalgeschützten Yorckbrücken abgerissen werden dürfen, zurückzuweisen.

Die Bezirksverordnetenversammlung ersucht das Bezirksamt, dafür Sorge zu tragen, dass der Denkmalschutz an den Yorckbrücken in vollem Umfang eingehalten wird.

Des Weiteren empfiehlt die Bezirksverordnetenversammlung dem Bezirksamt, sich bei den entsprechenden Stellen des Bundes, des Landes Berlin aber auch bei der Führungsebene der Deutschen Bahn dafür einzusetzen, dass die Brücke 5 über die Yorkstraße unverzüglich und ohne irgendwelche Bedingungen von der Deutschen Bahn instandgesetzt wird, damit sie, wie seit Jahren geplant, als Fuß- und Radweg über die Yorkstraße benutzt werden kann.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Im Rahmen der Verhandlungen mit Vertretern der Deutschen Bahn, der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz und unter Beteiligung des Stadtrates ist die Bahn von ihrer Forderung nach Abriss von sechs Yorckbrücken als Bedingung für die Finanzierung der Ertüchtigung der Yorkbrücke 5 abgerückt.

In einer am 20.03.2019 veröffentlichten gemeinsamen Pressemitteilung der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz und des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg konnte somit mitgeteilt werden:

„Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz und der Bezirk Tempelhof-Schöneberg haben sich mit der DB Netz AG über die Ertüchtigung der Yorkbrücke 5 als neue Fuß- und Radwegbrücke geeinigt.

Die DB Netz AG wird die Planungen und Bauleistungen für die Herstellung dieses wichtigen Teils der Fuß- und Radwegverbindung in den Gleisdreieckpark übernehmen. Die neue Fuß- und Radwege-

verbindung wird dauerhaft an das Land Berlin übergeben. Das Land übernimmt anschließend die Unterhaltungskosten der neuen Brückenverbindung.
Mit Baubeginn ist nach aktuellem Stand im Sommer 2020 zu rechnen. Ein Fertigstellungstermin kann noch nicht sicher benannt werden.
Alle Beteiligten begrüßen die einvernehmliche Lösung dieser rechtlich und denkmalschutztechnisch komplexen Aufgabe.“

Nach aktuellen Informationen der Deutschen Bahn zum Projektverlauf soll die Yorckbrücke 5 voraussichtlich im Juli 2019 ausgehängt werden.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 11.6.2019

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin

Jörn Oltmann
Bezirksstadtrat